Medienzentrale der Diözesen
Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier

Neue Spielfilme im Verleih der AVMZ

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir haben unser Verleihsortiment um neue Titel erweitert!

Die aktuellen Spielfilme decken ganz unterschiedliche Themenbereiche ab und eignen sich hervorragend für den Einsatz im pädagogischen Kontext, sei es im Schulunterricht oder der Gemeindearbeit. Bitte beachten Sie auch unseren umfangreichen Spielfilmkatalog, mit dem Gemeinschaftsangebot von AVMZ und medien.rlp, dem Institut für Medien und Pädagogik e.V..

Alle hier angekündigten und im Spielfilmkatalog aufgeführten DVDs sind mit den Rechten zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet und im Verleih der Medienzentrale erhältlich. Sie können unsere Medien über den Online-Katalog der AVMZ bestellen, alternativ ist die Bestellung auch telefonisch (06131-28788 -0, -20, -21) oder per E-Mail info@avmz.de möglich. Wir schicken Ihnen die Medien dann per Post zu oder Sie holen sie persönlich in der AVMZ-Geschäftsstelle in Mainz ab.

Bei Fragen zu den hier angekündigten Filmen oder anderen Titeln aus unserem Angebot beraten wir Sie selbstverständlich gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre AVMZ

25km/h

Zwei höchst unterschiedliche Brüder, der eine ein schüchterner Tischler, der andere ein oberflächlicher Manager, treffen nach über 30 Jahren bei der Beerdigung ihres Vaters im Schwarzwald wieder aufeinander. Trotz Groll und Entfremdung entschließen sie sich, eine Idee umzusetzen, die sie als Teenager bewegt hat: auf dem Mofa quer durch Deutschland zu knattern, vom Marktplatz in Löchingen bis zum Timmendorfer Strand an der Ostsee. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Markus Goller
116 Min., FSK: 6, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978105

Das Beste kommt zum Schluss

Zwischen dem Großunternehmer und Milliardär Edward Cole und dem Mechaniker Carter Chambers liegen Welten. Am Scheideweg ihres Lebens teilen sie sich jedoch zufällig dasselbe Zimmer im Krankenhaus und entdecken dabei, dass sie zwei Dinge gemeinsam haben. Sie wünschen sich beide, ihre restliche Zeit so zu verbringen, wie sie es schon immer wollten, bevor sie "den Löffel abgeben“. Und beide wollen endlich herausfinden, wer sie eigentlich wirklich sind, um Frieden mit sich selbst schließen zu können.

Gemeinsam machen sie sich nun auf den Weg, ihre Lebensfreude wieder zu entdecken. Dabei entwickelt sich nicht nur eine Freundschaft, sondern sie lernen auch, das Leben in vollen Zügen zu genießen, mit Einsicht und Humor.
Zusatzmaterial: Musikvideo "Say" von John Mayer.

USA 2007, Regie: Rob Reiner
93 Min., FSK: 0, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978101

BlackKklansman

In den 1970er-Jahren gelingt es einem afroamerikanischen Polizisten in Colorado Springs, zusammen mit einem weißen Kollegen den örtlichen Ku Klux Klan zu infiltrieren und dessen gewalttätigen Rassismus auffliegen zu lassen. Das Drama fußt auf der Autobiografie von Ron Stallworth.
Zusatzmaterial: Ein Spike-Lee-Film: Der echte Ron Stallworth, Produzent Jordan Peele und die Darsteller sprechen über ihe Zusammenarbeit mit dem Kultregisseur.

USA 2018, Regie: Spike Lee
136 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978106

Capernaum - Stadt der Hoffnung

Dokumentarisch anmutender Spielfilm über einen zwölfjährigen Straßenjungen aus einem Armenviertel in Beirut, der bei einer Flüchtlingsfrau aus Äthiopien Unterschlupf findet und sich um deren kleinen Jungen kümmert. Als die Mutter nicht mehr auftaucht, ist er mit dem Kind auf sich gestellt. Mit großer Zugewandtheit, aber relativ nüchtern schildert das auf intensiven Recherchen beruhende Drama den ausweglosen Kampf ums Überleben. Der von einer großen Menschlichkeit getragene Film konfrontiert mit erschütterndem Elend, hält Sentimentalität wie Zynismus aber gleichermaßen auf Distanz. (filmdienst)

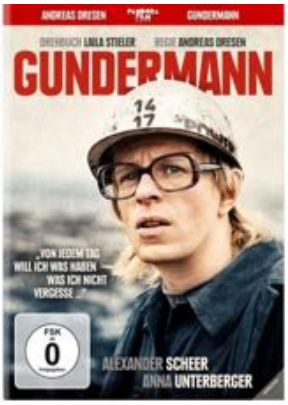
Libanon/Frankreich/USA 2018, Regie: Nadine Labaki
122 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978099

Grüner wird´s nicht, sagte der Gärtner und flog davon

Ein kauziger Gärtner, dessen Ehe nicht mehr rundläuft und der auch wirtschaftlich kurz vor dem Bankrott steht, verweigert sich eines Tages dem Alltag und entflieht mit seinem alten Doppeldecker-Flugzeug kurzerhand in die Lüfte. Auf seiner Flucht quer durch Deutschland landet er an skurrilen Orten, trifft auf resolute Frauen und kann im Laufe zahlreicher Abenteuer sogar seiner mürrischen Grantigkeit entkommen. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Florian Gallenberger

117 Min., FSK: 0, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978102



Gundermann

Biografischer Film über das kurze und intensive Leben des Baggerfahrers und Liedermachers Gerhard "Gundi" Gundermann (1955-1998), der in seiner filmisch-musikalischen Form die charakterliche Komplexität des Künstlers ebenso vermittelt wie die Widersprüchlichkeit des Lebens in der DDR. Die achronologische, mitunter auch assoziative Dramaturgie will über den eigensinnigen Freigeist nicht urteilen, sondern sich von seiner inneren Zerrissenheit berühren lassen. Eine aus Alltagsbeobachtungen entwickelte, in der Hauptrolle kongenial interpretierte Annäherung an einen vielschichtigen Menschen in einem untergegangenen Land. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Andreas Dresen
123 Min., FSK: 0, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978103

Der Junge muss an die frische Luft

Hans-Peter wächst im Ruhrpott der 1970er Jahre auf. Die Familie ist groß, laut, lustig und immer in Feierlaune. Die einen Großeltern leben auf dem Land, die anderen in der Stadt. Der Vater ist oft unterwegs auf Montage, aber die Mutter, die Hans-Peter abgöttisch liebt, ist ja da. Und es ist das Allerschönste für den 9-Jährigen, wenn er die Mutter mit seinen Witzen und Parodien von Verwandten und Bekannten zum Lachen bringen kann. Doch im Laufe der Jahre lacht seine Mutter immer weniger. Sie wirkt abwesend und schaut stundenlang aus dem Fenster. Fast so, als ob sie sich Stück für Stück aus dem Leben verabschiedet. Und kein Scherz dieser Welt kann sie wieder zurückholen.

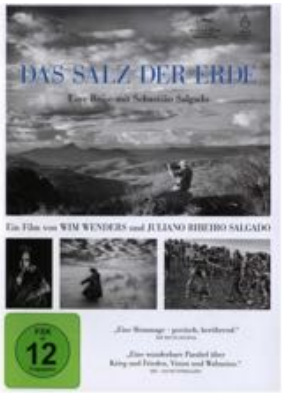
Deutschland 2018, Regie: Caroline Link
96 Min., FSK: 6, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978098

Kleine Helden - Nichts kann unsere Freude stoppen

Dieser Film ist die gekürzte Fassung für den Unterricht und konzentriert sich auf zwei der ursprünglich fünf Protagonisten: Charles, der eine schwere, genetisch bedingte Hautkrankheit (Epidermolysis bullosa) hat, die zu Blasen und Wunden am ganzen Körper führt, und Imad, dessen Nieren nicht mehr arbeiten. Der Film stellt jedoch gerade nicht das Leiden der todkranken Kinder in den Mittelpunkt, sondern begleitet sie durch ihren Alltag im Krankenhaus, in der Schule und zu Hause, wo sie ein ansonsten ganz normales Kinderleben voll Lebenslust, Spiel und Spaß führen. Schmerzen und Ängste gehören zu diesen Leben dazu - Charles und Imad lassen sich davon aber nicht vereinnahmen. Sie selbst erzählen ihre Geschichte - und überraschen immer wieder durch ihre Klugheit und lebensbejahende Sorglosigkeit. So bietet der Film Anknüpfungspunkte, um der Frage

nachzugehen, was im Leben eigentlich wirklich wichtig ist.
Zusatzmaterial: Dokumentation in Originalfassung (ca. 79 min)

Frankreich 2016 / Deutschland 2018, Regie: Anne-Dauphine Julliand
28 Min., FSK: Lehrprogramm, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978109



Das Salz der Erde

In den vergangenen 40 Jahren hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und Menschheitsgeschichte dokumentiert. Dabei war er die letzten Jahrzehnte Zeuge von internationalen Konflikten, Kriegen und ihren Folgen, Hungersnöten, Vertreibung und Leid. Seine Fotoreportagen haben den Blick auf die Welt geformt. Salgado selbst wäre seelisch daran fast zugrunde gegangen, wenn er nicht ein neues, ein gigantisches Fotoprojekt begonnen hätte: „Genesis“. Fast die Hälfte des Planeten Erde ist bis heute unberührt. Mit seiner Kamera widmet sich Salgado seit nunmehr fast einem Jahrzehnt diesen paradiesischen Orten, kehrt an den Ursprung allen Lebens zurück und offenbart eine Hommage an die Schönheit des Planeten Erde.
Zusatzmaterial: Deleted Scenes; Soundtrack Clip - Papu's Song; Featurette Premieren in Essen und Berlin;

Frankreich/Italien/Brasilien 2014, Regie: Wim Wenders
110 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978111

Die Schneiderin der Träume

Ein verwitwetes Dienstmädchen aus Mumbai träumt davon, zusammen mit seiner Schwester ein Modeunternehmen zu gründen. Unerwartete Hilfe erfährt sie dabei von ihrem vermögenden Auftraggeber, der sich überdies in sie verliebt. Die optimistische Emanzipations- und Liebesgeschichte seziert die Spannungen der im Kastendenken gefangenen indischen Gesellschaft und erzählt in atmosphärischen Bildern voller Wärme und Zuneigung für die Protagonisten von Menschlichkeit, Stolz und der Hoffnung auf eine Überwindung aller Schranken. Im Schicksal der Hauptfiguren spiegelt sich überdies der wachsende soziale Zwiespalt zwischen einer global erzogenen Jugend und der hierarchischen Ordnung des Subkontinents. (filmdienst)

Indien/Frankreich 2018, Regie: Rohena Gera
99 Min., FSK: 0, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978108

Weit.
Die Geschichte von einem Weg um die Welt

50.000 Kilometer per Anhalter. Ein Film über die außergewöhnliche Reise

eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt. Zusatzmaterial: 8 Clips.

Deutschland, Regie: Patrick Allgaier, Gwendolin Weisser
130 Min., FSK: 0, empfohlen ab 12 Jahren
Medien-Nr.: 0978104

Die Wohnung

Am Anfang steht eine Wohnung in Tel-Aviv. Arnon Goldfingers Großmutter hat darin gewohnt, nachdem sie vor dem Holocaust aus Deutschland fliehen musste, bis zu ihrem Tod. Alles, was jetzt noch bleibt, sind Andenken und gesammelte Schätze. Beim Durchsuchen der Habseligkeiten fallen Arnon Briefe und Dokumente auf, die nicht in das Bild passen, welches er von seinen Vorfahren hatte: Die jüdischen Großeltern waren eng befreundet mit der Familie des SS-Offiziers Leopold von Mildenstein. Welche Geheimnisse haben sie anscheinend jahrelang still gehütet, weil keiner den Mut hatte, nachzufragen? Der Filmemacher startet eine persönliche Suche nach den eigenen Wurzeln. Dabei tauchen Erkenntnisse auf, die ihm auch nach monatelanger Recherche noch unglaublich erscheinen und mehr Fragen aufwerfen als beantworten. Am Ende des Films ist die Wohnung leer geräumt.

Deutschland/Israel 2011, Regie: Arnon Goldfinger
97 Min., FSK: 0, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978110

Womit haben wir das verdient?

Nina, die Tochter der atheistischen Feministin Wanda aus Wien konvertiert zum Islam und stellt den familiären Patchwork-Haushalt durch radikale Speisevorschriften und Alltagsregeln auf den Kopf. (filmdienst)

Österreich 2018, Regie: Eva Spreitzhofer
88 Min., FSK: 0, empfohlen ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978107

---

www.medienzentralen.de
MEDIENPORTAL
der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen

Medien-Download

Parallel zum DVD-Verleih haben registrierte Kunden die Möglichkeit, Medien über unser Online-Portal herunterzuladen. Neue Interessenten können das Angebot drei Monate lang kostenlos testen, danach kann das Portal für eine Jahrespauschale von 25 Euro genutzt werden. Für Institutionen und Gruppen ab 3 Personen gilt eine Gruppenpauschale von jährlich 12 Euro pro Person.

Das komplette Angebot finden Sie unter: www.medienzentralen.de

Impressum

AVMZ - Medienzentrale der Diözesen Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier
Petersstraße 3 − 55116 Mainz
Tel.: 06131/28788-0
Fax: 06131/28788-25
E-Mail: info@avmz.de
Internet: www.avmz.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an:
nl-abbestellung@avmz.de.